

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag. mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 128.

Winnenden, Samstag den 31. Oktober

1891.

Winnenden.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des
Konrad Klöpfer, gew. Wgtr. hier
kommt die vorhandene Liegenschaft und zwar:

13 a 36 qm Acker in der Vinsenthal,	Anschlag	600 M.
18 a 76 qm Acker im Roth,	Anschlag	600 M.
3 a 94 qm Acker in der Pfize oder im Burgweg,	Anschlag	150 M.
16 a 05 qm Acker im Breittlauch,	Anschlag	400 M.
10 a 45 qm Weinberg im obern Lauch,	Anschlag	450 M.
22 a 62 qm Weinberg im hintern obern Stöckach,	Anschlag	1000 M.
13 a 19 qm Wiesen im Körnle,	Anschlag	350 M.

am nächsten
Donnerstag den 5. Novbr. ds. Js.,
vormittags 11 Uhr
in hiesigem Rathause zum erstenmale im öffentlichen Aufstreich zum Ver-
kauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 29. Okt. 1891.

K. Amtsnotariat:
Gerichtsnotar Dinkelacker.

Kgl. Hofkammeramt Waiblingen. Verkauf von Weinmost aus Königl. Weinbergen.

Am Dienstag den 3. Novbr. ds. Js.,
mittags 12 Uhr
wird in der hofkammerlichen Kelter zu Waib-
lingen das Erzeugnis der diesseitigen Königl.
lichen Weinberge in angemessenen Partien verkauft
und zwar:

ca. 10 hl	Rotwein (Tröslinger etc.) von Kleinheppach,
3 "	dto. von Neustadt u. Stetten, gemischt,
9 "	Riesling von Neustadt,
4 1/2 "	Riesling mit Weißburgunder von Kleinheppach,
3 "	Riesling von Stetten,
1 1/2 "	Traminer von da,
4 1/2 "	Weißwein von Kleinheppach,
4 1/2 "	dto. von Neustadt u. Stetten, gemischt,

sowie eine größere Partie
Nachlese aus allen drei Wein-
bergen.

Am Mittwoch den 4. November,
nachmittags 2 Uhr
kommen in R. Heil- und Pflanzanstalt Winnenthal 8 Stück
teils noch ganz gut erhaltene

Holz- und Kohlen-Oefen,

eine Partie altes Gußeisen und zwei Stück 3teilige
Staketenthore mit vollständigem gutem Beschlag
im Aufstreich zum Verkauf.

Winnenden.

Glas- u. Porzellanwaren, Steingutgeschirr

billigst bei
in reichhaltiger Auswahl
R. Hahn, Kfm.

Schützengesellschaft Winnenden.

Die General-Versammlung



findet heute

Samstag den 31. ds., abends 8 Uhr
im Gasthof z. Krone statt, wozu sämtliche Mitglieder
bestens eingeladen sind.

Für den Ausschuss:

A. Dorn, Schriftführer.

Winnenden.

Empfehlung.

Zuckerkistchen,
Kaffeemühlen,
Salztennen,
Kohlenbügeleisen,
Tischblättchen,
Kaffeebretter,

Kaffee- und Zucker-
Büchsen,
Gewürzkästchen,
Besteckkörbe,
Bestecke,
Eß- u. Vorlegelöffel

empfiehlt

R. Hahn, Kfm.

Winnenden.

Wein Läger in Schloß u. Beschlag

bringe bei billigst gestellten Preisen empfehlend in Erinnerung

R. Hahn, Kfm.

Robert Hahn, Kfm. Winnenden

empfiehlt:

Spiegel und Photographie-Rahmen, Schreib-
mappen, Schreib- und Photographie-Album,
Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Börsen,
Hosenträger, Brochen, Colliers u. s. w.,
sämtl. Schreibmaterialien,
(Schulhefte in jeder Miniatur),
verschied. Artikel

à 50 Pfg.

Winnenden.

Für die Winter-Saison

empfehle Mädchen- und Damensüßhüte in den neuesten
Formen und alle sonstigen Putzartikel, namentlich Federn
in sehr großer Auswahl noch ohne Preisaufschlag; auch halte
modern garnierte Filz- und Sammt-Güte zu
billigsten Preisen vorrätig.

M. Volz.

Winnenden.

Maurerarbeit.

Zu vergeben hat eine **Fußmauer** lang 15 m. hoch 0,40 m. dick 0,25 m. und 6 steinerne Säulen. Offerte werden längstens bis 5. November erbeten.

Kaufmann Lungbein.

G. Friedrich

Gold- und Silberwaren Ketten, Brochen, Boutons, Armreif, Ringe, Löffel und Bestecke in Silber und Alfenide. Che-Ringe stets vorrätig. Granat- und Korallenschmuck, Trauer- u. sonstige Schmucksachen.

Goldarb. Ww. **Winnenden** bringt in empfehlende Erinnerung in **Schönster Auswahl:**

Schulbücher, Schreibhefte, Gebet- und Gesangbücher, Bilder-, Geschichten- und Kochbücher, Schreibmappen, Photographie- und Schreibalbum, Poesiebücher, Photographie-Rahmen u. s. w., sowie sämtliche Schreibmaterialien.

Reparaturen werden pünktlich und billigst besorgt.

Solide Ausführung.

Württembergische Sparkasse in Stuttgart. Umwandlung von Einlagenscheinen Lit. C. & D.

Die Inhaber von Einlagenscheinen Lit. C. (Rand teils rot, teils schwarz) und D. (Rand grün) werden aufgefordert, dieselben zur kostenfreien Umwandlung in die neuen Scheine Lit. E. (blau) bei der nächsten Agentur mit den etwa bereits in ihren Händen befindlichen Scheinen Lit. E. zu übergeben.

Einleger, welche bloß Scheine Lit. E. besitzen, sind von dieser Aufforderung nicht betroffen.

Die Besitzer von Einlagenscheinen Lit. C. werden darauf aufmerksam gemacht, daß laut Bekanntmachung vom 14. Februar 1885 seit 1. April 1885 alle Einlagen bei unserer Anstalt zu 3,6% verzinst werden, daher die auf ihren Scheinen eingetragene höhere Verzinsung von da an aufgehört hat.

Der erste Vorsteher: Ostertag.



Winnenden.

Abgeschossene Herrenkleider

können unzertrennt nach bewährter Methode und neuester Einrichtung schön und sauber ohne abzufärben billigst hergestellt werden bei

KURZ, Färber.

Aecht blaue, fertige Schürze, sowie am Stück grün leine Tuch, solid gefärbt, Strickgarn

empfiehlt in nur durchaus solider Qualität. Reichhaltige Musterkarte moderner Kleiderfarben.

Obiger.

Winnenden.

Für die Wintersaison

ist das Neueste in Hüten, Bändern, Federn u. s. w. eingetroffen; auch halte

schön garnierte Hüte stets vorrätig zu billigen Preisen.

K. Christmann,

Tochter des Landjäger Christmann.

Winnenden.

Futterschneidmaschinen-Messer

zu Fabrikpreisen.

Um vollends den Rest meines Lagers in Futterschneidmaschinen-Messer, für alle Maschinen passend, zu räumen, werden dieselben unter Fabrikpreis verkauft. Zu haben bei

Kaufmann Mildenberger und Frau Konditor Barchet.

E. Mildenberger, Mechaniker.

Winnenden.

Johannisbeerpflanzen

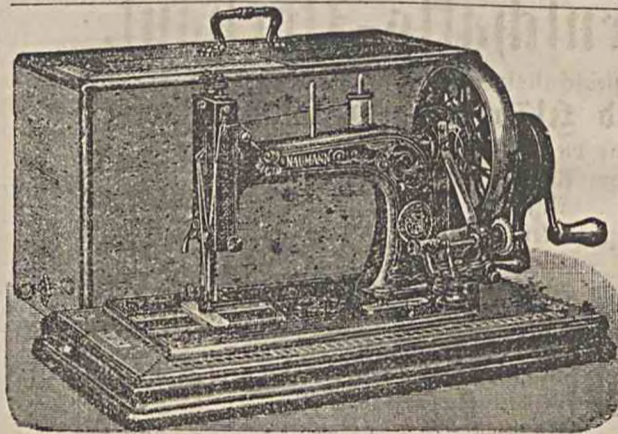
großfrüchtige Sorten zur Weinbereitung, empfehle starke 2jährige Pflanzen 1 Stk. 25 J., 10 Stk. Nr. 2, 100 Stk. Nr. 18, schwächere Pflanzen 100 Stk. Nr. 12.

Auch sind wieder sehr schöne

Apfel- u. Birnenstämme, sowie Zwergobstbäume in den besten Sorten um billigen Preis zu haben.

R. Greiner,

Gärtnerei an der Leimb. Straße.



Interessenten, welche beabsichtigen, früher oder später eine

Nähmaschine

anzuschaffen, sollten in ihrem eigenen Interesse nicht versäumen, ehe sie sich durch Hausierer oder Unter-Agenten eine Waare 2ter oder 3ter Güte aufhaufieren lassen, den

Neuesten

Catalog des unterzeichneten, in ganz Deutschland wohl accreditierten **Nähmaschinenfabrik-Lagers** gratis und franco zu bestellen.

H. Provo, Stuttgart.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg (Württemberg)

Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei verarbeitet das ganze Jahr über

Flachs, Hanf und Abwerg

zu anerkannt soliden und schönen

Garnen und Geweben

und besorgt auf Wunsch auch das Bleichen bestens.

Der Spinnlohn (von Garnen Nr. 10 bis 20 ist 10 J per Schneller zu 1000 Meter) über Nr. 20 " 9 J

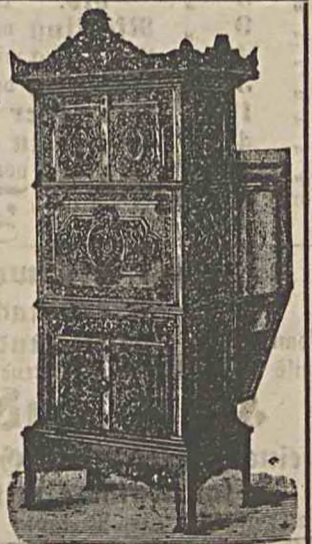
Send. franco gegen franco laut Vereinbarung Südb. Spinnereien. Wegen Auskunft und Mustern, sowie Uebernahme des Rohmaterials wende man sich gütigst an unsere bekannten Agenten:

C. F. Glock in Winnenden.

Fr. Pfander in Waiblingen.

W. ERNST HAAS & SOHN,

Neuhoffnungshütte bei Sinn in Hessen-Nassau.



Original-Reichöfen, neuen heizbare Kochöfen mit patentirter Koch- und Heizrichtung. Original-Patent-Hopwellöfen, Original-Heilbronner-Hopwellöfen, patentirte, innen heizbare Kochöfen, alle für Holz- und Steinkohlenbrand eingerichtet, nachweislich grösste Heizfähigkeit bei grosser Material-Ersparung; Garantie für Zug- und Kocheinrichtung. Kamerunöfen, neuester verbesserter Amerikaner Ofen, für ununterbrochenen Brand. Reguliröfen in grösster Auswahl. Zu beziehen durch alle Eisenhandlungen. Obige Ofensorten werden echt nur von der Neuhoffnungshütte geliefert, worauf beim Kaufen geachtet werden wolle.

Steuer-Büchlein sind vorrätig zu haben in der **E. Huss'schen Buchdruckerei.**

Winnenden.
Für den Winter-Bedarf
 empfehle:
Frauen- und Kinder-
Mäntel, Jacken
 farbig und schwarz, neueste
 Ausführung,
Regenmäntel
 von 7 Mark an,
neue Kleider-Stoffe
 von 58 Pfg. an ein Meter.
L. Gies.

Winnenden.
Spiel-Karten
 bei **R. Hahn, Kfm.**

Winnenden.
 Heute **Samstag** und morgen
Sonntag



nebst gutem neuen und alten **Wein**,
 wozu höflichst einladet
Fr. Schwarz z. Remethal

Winnenden.
Kalender 1892
 empfiehlt in großer Auswahl
Fr. Schod, Buchbinder,
 wohnhaft im Hause des Herrn Fr.
 Strähle beim Rathaus.

Winnenden.
Mädchen, welche das
Weißnähen
 gründlich erlernen wollen, können
 jederzeit eintreten bei
Gottliebe Steinmüller
 im Höfenackle.

Stuttgarter
Fournierhandlung
 Gde. Olav- u. Umlandstr. **J. Eppinger.**

Beste und billigste Bezugsquelle für
 garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene,
 echt nordische
Bettfedern.
 Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter
 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund
 für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M.
 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M.
 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M.
 und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bett-
 federn 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M.,
 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.; ferner: echt
 chinesische Ganzdaunen (sehr säuerlich)
 2 M., 50 Pfg. Verpackung zum Kosten-
 preis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M.
 5% Rabatt. — Etwa Nichtgefallendes
 wird frankirt bereitwilligst zurück-
 genommen. —
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Newyorker „**Germania, Lebens-Vers.-Ges.**“

Europäische Abteilung. Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin.
 Verwalt.-Rat/H. Marcuse, M. A. Wesendonck, Direktion/Erster u. leitender Direktor Dr. Rose.
 für Europa: (Herm. Rose, General-Bevollmächtigter. /Zweiter u. stellv. Direktor P. Rostock.

Total-Aktiva am 1. Januar 1891: M. 66,881,021. Vermehrung der Aktiva in 1890: M. 3,870,644
 Reiner Ueberschuß einschl. Sicherheitskapital: „ 4,571,271. Jährliches Einkommen: „ 13,436,740.
 Aktiva in Europa: Mark 6,008,556 in Grund-Eigentum, Depositum und Policen-Darlehen.
 Versicherungen in Kraft: 32,591 Policen für M. 243,619,529,
 davon in Europa: . . . 18,689 „ „ 103,237,421.

Kriegs-Versicherung für Wehrpflichtige ohne Zusatzprämie.
 Die Policen werden nach 3 Jahren unanfechtbar,
 außer wegen Klima-Gefahr oder wegen nachgewiesenen Betruges.
Dividende schon nach zweijährigem Bestehen beginnend.
 Der ganze Netto-Gewinn fällt den Versicherten zu.

Nähere Auskunft erteilen:
Ed. Schwandner, General-Agent in Stuttgart; **Carl Vogel**, Inspector in Stuttgart und
 die Herren Vertreter: **Adolf Dorn**, Kaufmann in Winnenden; **Friedrich Luz**, Geometer in Bad-
 nang; **August Seeger**, Privatier in Murrhardt.

Deutsche
Antisklaverei Geld-Lotterie

18 930 Gewinne ohne jeden Abzug.
 1 à 600,000 Mk., 1 à 300,000 Mk., 1 à 150,000 Mk.,
 1 à 125,000 Mk., 1 à 100,000 Mk., 1 à 75,000 Mk. etc.
Zwei Ziehungen in Berlin.

1. Klasse: vom 24. bis 26. Novbr. 1891. 2. Klasse: vom 18. bis 23. Januar 1892.
 Preis der Originallose für 1. Kl. 1/4 Mk. 21.00, 1/2 Mk. 10.50, 1/10 Mk. 2.10.
 Lose, welche in erster Klasse nicht gezogen sind, können zur zweiten
 Klasse gegen Zahlung des Betrages wie erste Klasse erneuert werden.

Carl Heintze, Lose-General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.
 Adresse für telegraphische Einzahlungen: „**Heintze Berlin Linden.**“
 Für Porto und eine Gewinnliste sind 30 Pfg. beizufügen.
 Einschreiben 20 Pfg. extra.

In bekannter guter Ausführung
 und vorzüglichsten Qualitäten
 versendet
 das erste und größte
Bettfedern-Lager
 von
C. F. Kehnroth, Hamburg
 zollfrei gegen Nachnahme (nicht
 unter 10 Pfd.) neue Bettfedern
 für 60 S das Pfd., sehr gute
 Sorte 1 M 25 S das Pfd., prima
 Halbdaunen 1 M 60 S und 2
 M., prima Halbdaunen hochfein
 2 M 35 S, prima Ganzdaunen
 (Blau) 2,50 und 3 M
 Bei Abnahme von 50 Pfund
 5% Rabatt.
 Umtausch gestattet.

Gegen doppelte Unterstücherheit werden
 bis Martini
350 Mark
 aufzunehmen gesucht. Informativschein
 liegt zur Einsicht bei der Redaktion
 d. Blattes auf.

Winnenden.
Drahtgitter
 an junge Obstbäume, zum Schutz
 gegen Hasenrab, empfiehlt billigst
Bez, Siebmacher.

Winnenden.
Einen Kochofen
 von außen heizbar, sowie einen
Kanonofen
 in eine Werkstatt passend, hat zu ver-
 kaufen **D. Groß.**

Winnenden.
 Mehrere Leute, die gewillt sind, das
Flechten
 zu erlernen, können sich sofort melden
 bei **Gebr. Steinmaier.**

Winnenden.
 Einige tausend Fuß gesunde rote
 und weiße
Werksteinplatten,
 passend zum Auslegen von Küchen,
 Keller, Trottoirs u. s. w. können wieder
 billigt abgeholt werden bei
Fr. Haug.

Winnenden.
 Ein geordneter Junge, welcher die
Bäckerei
 zu erlernen wünscht, findet eine Lehr-
 stelle.
 Bei wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Brillen & Zwickler
 für schwache und kurzsichtige
 Augen in reicher Auswahl und
 billigen Preisen. Auch werden
 dieselben reparirt.
Goldarbeiter Friedrich Wm.
Kalender 1892
 sind zu haben **b. D.**

Frachtbriefe
 sind zu haben in der
E. Hub'schen Buchdruckerei.

Landesnachrichten.

Dienstverlegungen: Die Stelle eines juristisch ge-
 bildeten Kollegialhilfsarbeiters bei der Generaldirektion
 der Posten und Telegraphen, die Stelle eines 2. Assistenz-
 arztes der Pflanzanstalt Zwiefalten, Gehalt 1260 M.
 neben vollständig freier Verpflegung, die 21. und 22.
 Volksschulstelle in Ulm, Eint. 1000 M. neben 380
 Mark Mietzinsentschädigung, M. L. je 14 Tage.

Stuttgart, 29. Oktbr. (Landtag.) Präf.
 v. Hohl eröffnet die Sitzung. Nach Verlesung des
 Einlaufs kommt der 1. Gegenstand der L. O. zur
 Beratung. Bericht der staatsrechtlichen Kommission,
 betr. den Staatsvertrag zwischen Württemberg und
 Baden über die Veränderung der Landesgrenze zwischen
 der württ. Gemeindegemarkung Untertürkheimen, D. A.
 Lettnang, und der badischen Gemeindegemarkung Hepp-
 pach, Bezirksamt Ueberlingen. Am Ministerisch Staats-
 minister v. Schmid. Berichterstatter ist v. Abel. Er
 führt aus: Die Landesgrenze zwischen den Gemeindegemarkungen
 Untertürkheimen, K. württ. D. A. Lettnang,
 und Heppach, großherz. bad. Bez. A. Ueber-

lingen, wurde in den Jahren 1845/46 zwischen den
 Landesgrenzsteinen Nr. 224 und 227 in die Mitte
 des damals in vielen Krümmungen verlaufenden Betts
 der Dornach (Brunnsaach) gelegt. Nachdem aber
 in den Jahren 1855/56 von den Besitzern der an-
 grenzenden Grundstücke zum Zwecke der Verbesserung
 derselben und um dem Wasserlauf einen zweckmäßigen
 Abzug zu verschaffen, ohne Vorwissen und Mitwirkung
 der Staatsbehörden eine Geradlegung der Dornach
 vorgenommen worden und damit die alte Landes-
 grenze in der Natur verschwunden war, ergaben sich
 verschiedene Irrungen, welche zu dem dringenden Wun-
 sche aller Beteiligten geführt haben, die Landesgrenze,
 soweit thunlich, in das neue Bett der Dornach zu
 verlegen. Die Erfüllung dieses Wunsches verlangt,
 daß jeder der beteiligten Nachbarstaaten je die außer-
 halb der neuen Grenze liegenden Teile seines bis-
 herigen Gebietes, die auf beiden Seiten 20 ar u. 70 qm
 betragen, an den anderen Staat abtritt, und es ist
 zu diesem Zweck zwischen dem seitens der kgl. württ.
 Regierung bestellten Kommissär, Oberamtmann Lieberr
 von Lettnang, und dem seitens der großherz. bad.
 Regierung bestellten Kommissär, Oberamtmann Haape

von Ueberlingen, unter Vorbehalt der Ratifikation der
 beiderseitigen Staatsregierungen der genannte Vertrag
 abgeschlossen und in doppelter Ausfertigung unter-
 schrieben, auch jeder Ausfertigung eine die alte und
 die neue Grenze enthaltende gleichfalls von beiden
 Kommissären unterschriebene Karte angeheftet worden.
 Diese neue Grenzregulierung empfiehlt Berichterstatter
 der Annahme, da der betreffende Vertrag im Interesse
 der beteiligten Grundbesitzer, somit auch im öffentlichen
 Interesse liege. — Der Staatsvertrag zwischen Würt-
 temberg und Baden wird hierauf genehmigt. — Der
 Rechenschaftsbericht des ständischen Ausschusses über
 seine Amtstätigkeit vom 30. Mai bis 22. Oktober
 1891 giebt zu Anlässen keinen Anlaß. Bericht-
 statter sind Frhr. von Gemmingen, v. Wolff, v. Hof-
 ader, v. Gemmingen erwähnt bei § 5 den Tod des
 Abgeord. für Neuenbürg, Meyer. Präf. v. Hohl
 weist auf das lange Leiden des Abg. hin, das ihm
 eine Teilnahme an den Sitzungen in diesem Jahr un-
 möglich machte. Er fordert die Abgeordneten auf, das
 Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den
 Sigen zu ehren. Dies geschieht. Damit ist die L. O.
 erledigt. — Nächste Sitzung: Freitag 11 Uhr. L. O.

1) Zivilliste, 2) Antwortadresse auf die Thronrede Sr. Majestät des Königs.

(Ständische Druckschriften.) Erschienen ist der Bericht der Finanzkommission der Kammer der Abgeordneten über den Entwurf eines Gesetzes, betr. die Zivilliste für die Regierungszeit Sr. Maj. des Königs. Berichterstatter ist Sachs. Der vorliegende, am 24. Okt. 1891 bei der Ständeverammlung, zunächst der Kammer der Abgeordneten eingebrachte Gesetzentwurf bezweckt die Zivilliste für die Regierungszeit Sr. Maj. des Königs Wilhelm II. neu zu ordnen, und zwar schlägt der Entwurf, wie bekannt, eine Erhöhung des in Geld zu reichenden Teils der Zivilliste von 1,600,000 *M* auf 1,800,000 *M*, also gegenüber der bisherigen Summe ein Mehr von 200,000 *M* vor. Diese Erhöhung ist in der Vorlage des Näheren begründet. Die Finanzkommission ist einstimmig der Ansicht, daß die Erhöhung des Geldbetrags der Zivilliste auf 1,800,000 *M* in den Verhältnissen gerechtfertigt ist, und sie gelangt, da auch die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs, welcher sich genau an das Gesetz vom 1. Aug. 1864 anschließt, keinen Anlaß zu einer Beanstandung geben, einstimmig zu dem Antrag, den ganzen Entwurf unverändert anzunehmen.

Stuttgart, 29. Okt. Nach dem St. A. wird mit allerhöchster Genehmigung Sr. Maj. des Königs zum Abschluß der kirchlichen Trauerfeier für des in Gott ruhenden Königs Karl Majestät am nächsten Sonntag 1. Nov. in allen Kirchen des Landes während des Hauptgottesdienstes unmittelbar vor dem an dem gen. Tage zum letzten Mal zu verrichtenden besonderen Trauergebet ein für diesen Zweck verfaßter kurzer Lebensabriß des hohen Verewigten verlesen werden.

Stuttgart, 28. Okt. Die Adresskommission der Kammer der Abgeordneten hat den Entwurf der Adresse an S. Maj. den König in einer Sitzung gestern fertiggestellt. Dem Vernehmen nach hofft man, in der Kammer der Abgeordneten die Beratung des Gesetzesentwurfs betreffend die Zivilliste, wie auch voraussichtlich die Beratung der Adresse an S. Maj. den König in je einer Sitzung erledigen zu können. Für die Donnerstagitzung wird die Rechenschaftsberichterstattung auf die Tagesordnung kommen. Am Freitag soll die Zivilliste beraten und am Samstag mit der Adressdebatte begonnen, werden. Die Adresse dürfte dann nächste Woche übergeben werden, so daß also die hauptsächlichste Arbeit der diesmaligen Kammerverhandlungen in wenigen Tagen erledigt werden könnte. Der Schluß des Landtags dürfte spätestens am Mittwoch erfolgen.

Stuttgart, 29. Okt. Dem Vernehmen nach hat die Finanzkommission, welche über den Gesetzesentwurf betreffend die Zivilliste des Königs gestern Abend (Mittwoch) beraten hat, die unveränderte Annahme des Entwurfs einstimmig beantragt.

Stuttgart, 27. Okt. Laut einer in beteiligten Kreisen eben fertig gestellten Statistik besitzt Württemberg 230 Naturalverpflegung-Anstalten. Der Durchschnittsaufwand beträgt pro Person 49 *J*, was andern Ländern gegenüber ein verhältnismäßig niedriger Betrag ist; in den einzelnen Kreisen herrscht in dieser Hinsicht eine gewisse Schwankung und zwar beträgt der Aufwand pro Mann im Neckarkreis 46 *J*, im Schwarzwaldkreis 48 *J*, im Donaukreis 42 *J*, im Jagstkreis 62 *J*. Der Gesamtaufwand betrug im verflossenen Wirkungsjahr 41,168 *M*, wovon 12,832 *M* auf den Neckarkreis, 8047 *M* auf den Jagstkreis, 4607 *M* auf den Donaukreis und 15,682 *M* auf den Schwarzwaldkreis entfallen. Von diesen Ausgaben sind im Ganzen nur 243 *M* durch Arbeitsleistungen der Stationsgäste gedeckt.

Stuttgart, 28. Okt. Am Dienstag 3. Okt. werden bei den Truppenteilen des K. A. R. die Rekruten zum Dienst mit der Waffe eingestellt. Die Rekruten zum Dienst ohne Waffe (Detonomiehandwerker und Militärkrankenwärter) sind bereits am 1. Okt., die Kavallerierekruten am 6. Okt. eingestellt worden. Die Rekruten für die 16. Eisenbahnkompagnie werden ebenfalls am 3., für das 8. Inf. Regt. Nr. 126 am 5. Novbr. eingestellt. Sämtliche Rekruten werden in den Bezirksstabsquartieren gesammelt und von Begleitmannschaften, welche die Inf. Regt. Tags vorher dorthin senden, den Truppenteilen zugeführt.

Stuttgart, 29. Okt. Gestern rückte bei den Infanterieregimentern des Igl. Armeekorps eine größere Anzahl Mannschaften aus der Reserve und Landwehr zur Ausbildung mit dem neuen Gewehr ein. Dieselben üben 10 Tage in besonders formirten Kompagnien und werden am 6. Nov. wieder entlassen.

Stuttgart, 27. Okt. Wie das N. T. erfährt, sind aus Anlaß der bevorstehenden Amnestie

Gesuche um gänzlichen oder teilweisen Nachlaß von Freiheitsstrafen Verurteilter und Strafgefangener, sowie um Niederschlagung anhängiger Strafsachen in sehr großer Zahl eingegangen.

Stuttgart, 28. Okt. Die Landesversammlung der sozialdemokratischen Partei wird am Sonntag den 8. Nov. in Stuttgart abgehalten werden.

Die Tagwacht nennt als soz. dem. Kandidaten für die Landtagswahl in Dehringen Schriftsteller Agtler, für Oberndorf Schriftsteller Stern in Stuttgart.

Für den Monat November hat der Erbelehretheoretiker Rudolf Falb, der Verkünder der nächsten Sintflut, wieder zwei kritische Tage in Aussicht gestellt. Während der 1. November einer zweiten Grades sein soll, vermutet er in dem 16. einen solchen erster Güte. Möge er sich in diesem Monat, wie bei der „neuen Sintflut“ täuschen. Anschließend an den kritischen Tag vom 16. wollen wir übrigens bemerken, daß in der Nacht vom 15/16. November eine totale Mondfinsternis ist, welche am 15. nachts 11.21 M. beginnt und früh 2.50 endet. Die Totalität dauert von 12.24 bis 1.47. Sichtbar ist die Mondfinsternis in Asien, Europa, Amerika, und im atlantischen Ozean.

Stuttgart, 28. Okt. Gestern Nachm. wollte ein Arbeiter in einer hies. Möbelfabrik einen Treibriemen von einer Transmission abnehmen. Er wurde dabei vom Riemen an einem Arm erfaßt und derselbe ihm am Ellenbogen abgerissen. Der Verletzte wurde ins Rath.-Hospital verbracht.

Stuttgart, 27. Okt. Todesursache: Zu viel genossener Zwiebelkuchen muß es bei dem vor einigen Tagen erfolgten Ableben eines blühenden 18jährigen Mädchens heißen. Sie konnte nicht genug dieses warmen Gebäcks in ihren Magen bringen und trank Wasser darauf. Die Folge war eine derartige Aufstrebung des Magens, daß trotz aller ärztlichen Hilfe der Tod eintrat.

Badnang, 28. Okt. Gestern Nacht um 7 1/4 Uhr schlugen die Feuerlöcher an: ein altes, großes Bäckerehaus stand in hellen Flammen und um 8 Uhr war es vollständig niedergebrannt. Fünf Familien mit einer größeren Anzahl Kinder sind obdachlos, die oberen Bewohner retteten bloß das nackte Leben; der Hausbesitzer, Bäcker St., ist ungenügend, die Hausleute, unbemittelte Arbeiter, sind gar nicht oder nicht nennenswert versichert. Der umsichtigen Thätigkeit der Feuerwehr und ihrer Leiter ist es zu danken, daß das Feuer auf seinem Herd beschränkt blieb. Auf welche Weise das Feuer angegangen ist, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Neppingen, 27. Okt. Lehrgehilfe Schwegelhaur von hier hat in vergangener Woche vom Präsidenten des Kolonialvereins, Fürsten v. Hohenlohe-Langenburg, einen Antrag betreffs Annahme einer Lehrstelle in Ostafrika erhalten. Sch. hat sich bereit erklärt und wird wahrscheinlich dieses Jahr nach Berlin übersiedeln, um sich dort vor seiner Abreise nach Dar-es-Salaam die nötigen Sprachkenntnisse im Arabischen und Suaheli zu erwerben.

Oberndorf, 28. Okt. Heute Nachm. sind hier 2 Kinder im Alter von 3 und 1/2 Jahren ums Leben gekommen. Die Frau des Fabrikarbeiters Sch. hatte ihre beide Mädchen in der Wohnung eingeschlossen und ging auf den Friedhof, um dort Gräber herzurichten. Das ältere der Kinder muß die Streichhölzer erwischen und die auf dem Tisch stehende Erdölampe angezündet haben. Sei es, daß es sonst mit Streichhölzern zündelte oder die brennende Lampe umwarf, die Betten gerieten in Brand und die Kinder fanden den Erstidungstod. Alle ärztliche Hilfe war umsonst. Eine weitere Ausdehnung nahm der Brand zum Glück nicht an, der bei dem herrschenden Sturm unheilvoll hätte werden können.

Ulm, 29. Okt. Der Ulmer Btg. zufolge ist wegen der im Nov. stattfindenden Erbgewahlen für den Landtag und Reichstag der auf 15. Nov. anberaumte Parteitag der oberwürttembergischen Demokratie auf den 1. Dez. verschoben worden.

Ulm, 28. Okt. Heute Vormittag ist ein Vertreter der hiesigen Staatsanwaltschaft mit dem vereideten Gerichtschemiker, Apotheker Hofrat Dr. Wacker, nach Dettingen bei Kirchheim u. T. abgereist, wo gestern eine ganze Familie vergiftet worden sein soll. (Bestätigung bleibt abzuwarten.)

Biberaach, 28. Oktober. Der neunjährige Knabe des Bauern Schönauf ist gestern in der Scheuer gestürzt und hat sich so schwer verletzt, daß er heute früh gestorben ist. Fremdes Verschulden ist ausgeschlossen.

Gestorben: 25. Oktober. zu Ravensburg tit. Stationsmeister Karl Maier; 27. Okt. daselbst Adrian Honer, Inhaber die Firma F. X. Honer, Maschinenfabrik, 51 J. a.; 27. Okt. zu Stuttgart Privatier Louis Piffel; 28. Oktober zu Stuttgart Uhrmacher Seligmann Levi, 76 J. a.; 28. Okt. zu Waiblingen D. Richter Karl Wagenmann; 29. Oktober zu Schemmerberg Pfarrer Hoyer, 69 J. a.

Tagesberichte.

Berlin, 29. Okt. Die Börsenzeitung erfährt, Prinz Heinrich von Preußen sei zum Kontre Admiral ernannt worden.

Berlin, 28. Okt. Die Nat. Z. bringt ein Schreiben von Dr. Karl Peters an Schröder Poggelow, datirt Kilimandscharo-Station 25. Aug., worin er mitteilt, daß er in der glücklichen Lage war, seine Truppenzahl vermindern zu können. Peters befindet sich wohl. Die Bevölkerung dort ist sehr reich und ähnlich entwicklungsfähig wie in Uganda.

Ueber die nächste Sitzung des Reichstags ist noch nichts Endgültiges bestimmt; gegenteilige Nachrichten sind unbegründet.

Die dem Reichstage zugehende Forderung für militärische Zwecke wird laut N. Btg. 180 Millionen betragen, die auf 8 Jahre verteilt werden sollen.

In Weidenau (Kurbessen) hat ein von einer Mutter an ihrem dreijährigen Töchterchen begangener Mord große Aufregung hervorgerufen. Die Untersuchung der wieder ausgegrabenen Leiche des Kindes ergab, daß es im Wasser seinen Tod gefunden, wie auch die Mörderin bereits zugab. Sie äußerte, daß das Kind habe sich aus dem nicht sehr tiefen Wasser retten wollen und mehrmals: Mama! geschrien, sie habe es aber mit dem Fuße wieder zurückgestoßen. Nach der Verhaftung der Mutter hat der siebenjährige Sohn die Mitteilung gemacht, daß die Mutter in der vorigen Woche des abends auf dem Heimwege vom Markt versucht habe, ihn in einen Graben zu werfen. Er habe aber ihre Kleider so fest gepackt, daß sie die That nicht ausführen konnte, sie habe ihm jedoch gedroht, sie würde ihn totschlagen, falls er dem Vater etwas verriete, darum habe er bis jetzt geschwiegen. Ein drittes, vor 8—9 Wochen verstorbenes Kind im Alter von 18 Monaten soll die Frau im Bette ersticht haben. Nachdem sie die That verübt, habe sie ruhig ihren Kaffee getrunken, beim Nachsehen aber gefunden, daß das Kind noch nicht tot sei und nun ihr grausiges Werk zu Ende geführt. Auch die Leiche dieses Kindes wird ausgegraben. Noch ein anderes der Kinder der Mörderin soll schon früher ihrer Mordlust zum Opfer gefallen sein. Es handelt sich um einen Säugling, dessen Tod sie durch festes Einschnüren herbeigeführt haben soll. Die Mörderin leidet allerdings an Fallsucht und bekam auch einen Anfall, als sie an den Thortort geführt wurde; doch lassen einige bei dieser Gelegenheit gemachte Wahrnehmungen vermuten, daß dabei Verstellung mitspielt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 29. Okt. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr: 300 Ztr. Kartoffeln, Preis pr. Ztr. 4—5 *M* — Zufuhr: 5000 Stück Silberkraut, Preis pr. 100 Stück 12 bis 15 *M*

Obstpreiszettel.

Winnenden, 30. Okt. (Obstmarkt.) 20 Säcke Mostobst und ca. 20 Körbe Brechobst waren dem gestrigen Markte zugeführt. Preise bei Mostobst von 5 bis 5 *M* 80 *J*, bei Brechobst von 9 bis 10 *M* per Ztr. Verkauf wieder rasch. Nächsten Mittwoch findet letzter Obstmarkt statt, wovon Käufer und Verkäufer hiemit benachrichtigt werden.

Stuttgart, 29. Okt. Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 100 Ztr. württ. Mostobst zu 4,30—5,80 *M* pr. Ztr. (Luiken 6 *M*) — 28. Okt. Güterbahnhof. Zufuhr: 65 Waggon = 13,000 Ztr. Mostobst, (45 östr., 7 bayr., 13 schweiz.). Preis per Waggon 820—860 *M*, (schweiz. 790—820 *M*), per Ztr. 4 *M* 40 *J* bis 4 *M* 70 *J* (schweiz. 4 *M* 20 *J* bis 4 *M* 50 *J*.)

Fürs Herz.

Wie sind wir doch so hoch beglückt,
Daß Gott sein Wort uns hat gegeben,
So daß wir können glauben recht
Und fromm nach seinem Willen leben!